



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

5000 /AB

16. Juni 2010

zu 5073 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0411-III/1/b/2010

Wien, am 16. Juni 2010

Die Abgeordneten zum Nationalrat Vilimsky, Herbert und weitere Abgeordnete haben am 16. April 2010 unter der Zahl 5073/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Änderung des Zivildienstgesetzes“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Derartige Statistiken werden nicht geführt.

Zu den Fragen 2 und 13 bis 16:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu Frage 3:

Für das Landespolizeikommando Salzburg sind für das Jahr 2010 Neuaufnahmen geplant. Um Aufnahme in den Polizeidienst gab es beim Landespolizeikommando Salzburg 2009 insgesamt 413 und 2010 bisher (Stichtag 10. Juni 2010) insgesamt 511 Bewerbungen.

Zu Frage 4:

Zwischen dem Bedarf an Neuaufnahmen beim Landespolizeikommandos Salzburg und der diskutierten Änderung des Zivildienstgesetzes besteht kein Zusammenhang.

Zu Frage 5:

Ja.

BMI BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Zu den Fragen 6, 12 und 17:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des Interpellationsrechts gemäß Art. 52 B-VG.

Zu den Fragen 7 bis 11 und 18:

Die zur Diskussion stehenden und von vielen Seiten gewünschten Neuregelungen werden derzeit unter Berücksichtigung der im Begutachtungsverfahren abgegebenen Stellungnahmen im Detail erarbeitet und sollen in die Regierungsvorlage Eingang finden.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Leber', is written in a cursive style.